

1 METHODISCHE RATSCHLÄGE

Die SPO und die Elternvertreterwahlen

(NW) Die Schulparteiorganisationen nehmen Einfluß auf einen erfolgreichen Verlauf der Wahlen zu den Elternbeiräten und -aktiven. Im 40. Jahr der Gründung der DDR stehen sie ganz im Zeichen der weiteren Auswertung des IX. Pädagogischen Kongresses und der Vorbereitung auf den XII. Parteitag der SED.

- In den Parteileitungen und in den Mitgliederversammlungen verständigen sich die Genossen über politisch-ideologische Schwerpunkte, die in die freimütige Aussprache mit den Müttern und Vätern über die gemeinsamen Aufgaben bei der Verwirklichung des Bildungs- und Erziehungskonzeptes des IX. Pädagogischen Kongresses einfließen sollen.

- Die Parteileitungen beraten sich beim Erarbeiten der Schwerpunkte mit dem Direktor. Sie tauschen sich mit ihm auch darüber aus, was von den Pädagogen, voran den Genossen, zu tun ist, um die gesellschaftliche Kraft der Eltern und ihrer gewählten Vertreter noch wirksamer für die staatsbürgerliche Erziehung der Schüler zu nutzen.

- Die SPO leisten eine vielseitige, differenzierte politisch-ideologische Arbeit, um die Lehrer und Erzieher gut für den umfassenden Meinungs- und Erfahrungsaustausch mit den Eltern zu rüsten.

- In Beratungen des Pädagogenkollektivs, in Gewerkschaftsversammlungen und in Fachzirkeln bringen die Genossen ihre Erfahrungen dazu ein, wie sie wirken, daß immer mehr Eltern über ihre gewählten Vertreter ihr demokratisches Recht auf Mitwirkung und Mitverantwortung für eine hohe Bildung und gute Erziehung der Kinder wahrnehmen.

- Die Genossen regen im Pädagogenkollektiv auch an, stärker darüber nachzudenken, wie gemeinsam mit den neu- und wiedergewählten Elternvertretern gewährleistet werden kann, daß in jeder Elternversammlung über die Fragen gesprochen wird, die die Pädagogen und Eltern gleichermaßen bewegen.

- Bewährt hat sich, daß die Parteisekretäre der SPO eng mit den Sekretären der Parteigruppe der Elternvertretungen zusammenarbeiten, sie über die Situation an der Schule und die zu lösenden Aufgaben informieren.

- Beide verständigen sich auch darüber, wie alle Genossen Eltern mit den sich aus dem IX. Pädagogischen Kongreß ergebenden Aufgaben für die Schule und die Familie vertraut gemacht werden können.

Das schließt ein, darüber zu sprechen, wie alle Genossen Eltern aktiv in die Elternvertreterwahlen einzubeziehen sind und wie beste Erfahrungen in der Familienerziehung und in der Zusammenarbeit mit der Schule in den Meinungsaustausch mit allen Eltern einfließen können.

- Die SPO unterstützt den Sekretär der Parteigruppe der Elternvertretungen dabei, alle Genossen in den Elternvertretungen regelmäßig über wichtige Fragen an der Schule zu informieren und sie auf die gemeinsam zu lösenden Aufgaben zu orientieren.

- An vielen Schulen hat es sich als wirksam erwiesen, Beratungen mit Genossen Eltern, differenziert nach Klassenstufen, durchzuführen mit dem Ziel, ihre reichhaltigen Erfahrungen zu nutzen.

- Der Schulpartei sekretär bereitet im Verlaufe der Elternvertreterwahlen die Neukonstituierung der Parteigruppe und die Neuwahl des Sekretärs vor. Dabei erweist es sich als richtig, den Vorschlag für den Sekretär der Parteigruppe der Elternvertretungen mit der Grundorganisation zu beraten, aus der dieser Genosse kommt, und ihn mit der Kreisleitung der SED abzustimmen.

Leserbriefe ««

Stabile Erträge bei allen Kulturen

Die Genossenschaftsbauern unserer LPG (P) „X. Parteitag“ in Kamsdorf, Kreis Saalfeld, wissen, daß die auf Frieden und soziale Sicherheit gerichtete Politik unserer Partei einen starken ökonomischen Rückhalt braucht. Deshalb ringen sie um hohe und stabile Erträge bei allen Kulturen. Als im vergangenen Jahr nicht alle Ziele erreicht werden konnten, analysierten der Vorstand der LPG und die Parteileitung Schlag für Schlag alle Ergeb-

nisse. Das Resultat wurde in den Kollektiven zur Diskussion gestellt. Dabei erwies sich, daß die Genossenschaftsbauern bereit und fähig sind, um anspruchsvolle Leistungsziele zu streiten. Für die weitere Arbeit war es von großem Vorteil, daß Parteileitung und Vorstand den Rat und die Erfahrungen der Bauern eingeholt und sie so in die Leitungstätigkeit einbezogen hatten. Die Aufgaben unserer Genossenschaft werden dadurch stärker zur Angelegen-

heit jedes einzelnen Genossenschaftsbauern.

Im Kampfprogramm unserer Grundorganisation, das das tägliche Handeln der Genossen unserer LPG maßgeblich prägt, haben wir die wichtigsten Aufgaben festgelegt, die ein stabiles ökonomisches Ergebnis absichern helfen. Dazu gehört, daß wir in der täglichen politischen Massenarbeit auf alle Fragen und Probleme eingehen, die die Genossenschaftsbauern bewegen und Klarheit schaffen. Klarheit aber auch darüber, daß hohe Ziele nur durch die gezielte An-